



Presseinformation

Nr. 16/2008

Kiel, Dienstag, 22. Januar 2008

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Schulpolitik/Zuschüsse für Schulen in freier Trägerschaft

Ekkehard Klug: Große Koalition lässt Schulen in freier Trägerschaft im Regen stehen

„Die große Koalition schiebt die Lösung der Finanzprobleme der freien Schulen auf die lange Bank“, kritisierte heute der FDP-Abgeordnete **Dr. Ekkehard Klug** im Pressedienst seiner Fraktion. Nach einem heute vorliegenden Schreiben der SPD-Fraktion soll der im Dezember zu diesem Thema im Landtag in erster Lesung beratene FDP-Gesetzentwurf am kommenden Donnerstag von der Tagesordnung des Bildungsausschusses abgesetzt werden.

„Damit droht ein erneuter Wortbruch der großen Koalition, erklärte Klug. Am 12. Dezember hatte die Sprecherin der CDU-Fraktion, Sylvia Eisenberg, noch im Landtag angekündigt: *„Wir werden also zeitnah und ganz schnell eine Möglichkeit finden müssen, um die Schulen in freier Trägerschaft für das Haushaltsjahr 2008 zu entlasten“*.

Hintergrund des Rückziehers der großen Koalition ist ein erst in der vergangenen Woche im Finanzausschuss vom Bildungsministerium eingeräumtes Problem: bei den Zuschüssen für die dänischen Schulen habe sich ein Mehrbedarf in Höhe von 1,75 Mio. Euro ergeben, den das Ministerium offenbar größtenteils aus den Haushaltsansätzen für private Ersatzschulen deutscher Schulträger decken wolle. In diesem Falle gebe der beschlossene Haushalt jedoch keinen Spielraum her, um Zuschusskürzungen zu Lasten der Waldorfschulen und anderer Schulen in freier Trägerschaft zu vermeiden. Gleichzeitig wollten die Regierungsfractionen die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes umgehen.

„Die Schulen in freier Trägerschaft müssten dann ausbaden, dass das Bildungsministerium bei der Haushaltsaufstellung wieder einmal neben der Spur gelegen hat“, meinte Klug. „Zusätzlich offenbart das späte Eingeständnis des Bildungsministeriums die mangelnde Koordination innerhalb des Regierungslagers. Im Dezember hat Frau Erdsiek-Rave die CDU-Fraktion quasi in ein offenes Messer laufen lassen. Die Union hat eine Zusage abgegeben, die sie jetzt möglicherweise widerrufen muss“, stellte der FDP-Bildungsexperte abschließend fest.

www.fdp-sh.de